

Presse-Information

ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzern: JobRäder kommen bei den Mitarbeitern gut an

Oberursel, den 25.5.2020

Die Tage sind wärmer und länger geworden – viele Menschen in Oberursel und Umgebung nutzen die Sonnenstrahlen, um ins Freie zu radeln. Als persönlicher Beitrag zum Klimaschutz steigen immer öfter Berufspendler auf das Fahrrad um, darunter auch Mitarbeiter des ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzerns. Steuerlich begünstigt können sie für sich und eine im Haushalt lebende Person je ein JobRad über ihren Arbeitgeber erwerben. Am Konzern-Standort Oberursel ging jetzt das 100. JobRad an Sabine Schmid aus dem Service-Center Privatkunden der ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung. Für ihren Mann kaufte sie das 101. Fahrrad gleich mit!



Das spricht für ein JobRad

„Ich möchte den Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad bewältigen“, berichtet Sabine Schmid. „Ich wohne in Frankfurt-Praunheim, eigentlich sind es nur 10 km Wegstrecke mit dem Fahrrad, aber es geht kontinuierlich ein bisschen bergauf. Das ist ganz schön mühsam. Also musste ein E-Bike her. Der Preis hat mich bisher davon abgehalten. Mit dem JobRad hat mir mein Arbeitgeber eine tolle Möglichkeit gegeben, ein E-Bike bezahlbar zu leasen. Zusätzlich schonen wir die Umwelt und tun etwas für unsere Gesundheit. Jetzt steht der Fahrt zur AL nichts mehr im Weg. Dass wir es auch privat nutzen können, ist das Sahnehäubchen.“

Wie funktioniert das JobRad?

Die ALTE LEIPZIGER bietet die Leistung seit dem 1. April an. Der Mitarbeiter sucht sich sein Wunschrad beim Fachhändler aus. Der Arbeitgeber least das JobRad und überlässt es dem Mitarbeiter zur beruflichen ebenso wie zur privaten Nutzung.

Auch für Familienangehörige kann ein weiteres JobRad erworben werden. Die Laufzeit des Leasing-Vertrags beträgt 36 Monate. Danach kann der Mitarbeiter das Rad kaufen oder zurückgeben. Die Leasing-Rate wird monatlich vom Brutto-Lohn abgezogen. Dadurch ergibt sich ein individueller steuerlicher Vorteil; die Ersparnis gegenüber einem Kauf kann bis zu 40 Prozent erreichen (Quelle: JobRad). Ein weiterer Pluspunkt: Mit dem Job-Rad kann auch die Entfernungspauschale für die Fahrten zur Arbeit auf der jährlichen Steuererklärung geltend gemacht werden.

Stark nachgefragt von Mitarbeitern

„Das JobRad ist eine neue und attraktive Leistung der ALTE LEIPZIGER für ihre Mitarbeiter. Sie wird sehr gut angenommen: Innerhalb von sechs Wochen haben sich mehr als 120 Mitarbeiter im ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzern für den Erwerb eines JobRads entschieden. Das Angebot dient dazu, die Bindung an das Unternehmen zu festigen. Es wird sicherlich auch die Attraktivität der ALTE LEIPZIGER für Bewerber erhöhen, die einen Beitrag zum Umweltschutz leisten wollen,“ so Elke Herbach von der Personalabteilung der ALTE LEIPZIGER.

Konzernweite Nachhaltigkeitsstrategie

Für Philine Arnold, die Nachhaltigkeitsbeauftragte im Konzern, ist das JobRad „ein weiterer Baustein in der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele“. Damit alle Projekte in puncto Nachhaltigkeit aufeinander abgestimmt sind, verfolgt die ALTE LEIPZIGER eine konzernweite Nachhaltigkeitsstrategie. Schwerpunkte bilden hierbei die Handlungsfelder „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“, „Produkte und Leistungen“, „Kapitalanlagen“, „Personal und Soziales“ sowie „Betrieblicher Umweltschutz“. Der ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzern veröffentlicht seit 2017 einen Nachhaltigkeitsbericht (vgl. [Nachhaltigkeitsbericht 2019](#)). Hier wird dargestellt, welche Nachhaltigkeits-Projekte gestartet wurden und wie sie umgesetzt werden.

Mehr Informationen zu JobRad: <https://www.jobrad.org/>

Kontakt für Journalisten:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Andreas Bernhardt
Tel. 0711/6603-2922
presse@hallesche.de